

# PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG DIVING VOM 22. APRIL 2023

ORT: CAMPUS SURSEE  
ORGANISATOR: SCHWEIZERISCHER SCHWIMMVERBAND (SSCHV)  
VORSITZ: PATRIK GISEL, SPORTDIREKTOR DIVING  
DAUER: 10:00-13:10  
PROTOKOLL: LENA SCHNEUWLY

## 1. BEGRÜSSUNG

Patrik Gisel begrüsst alle Anwesenden zur ordentlichen Sportversammlung 2023 im Campus Sursee.

Das Jahr 2022 war das erfolgreichste Jahr in der Geschichte im Wasserspringen in der Schweiz. Patrik Gisel erläutert das Wettkampfsjahr 2022 in seinem Jahresbericht.

## 2. FESTSTELLEN DER BESCHLUSSFÄHIGKEIT

Es sind 30 Stimmen anwesend.

Einfaches Mehr: 16

2/3 Mehr: 21

## 3. WAHL DER STIMMENZÄHLER:INNEN

Patrik Gisel schlägt Michael Geissbühler als Stimmzähler vor. Es gibt keine Gegenvorschläge.

**Beschluss:** Michael Geissbühler wird einstimmig als Stimmzähler gewählt

## 4. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLES DER LETZTEN ORDENTLICHEN SPORTVERSAMMLUNG VOM 30. APRIL 2022

Es gibt keine Fragen oder Bemerkungen zum Protokoll.

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

## 5. GENEHMIGUNG DES PROTOKOLLES DER A.O. SPORTVERSAMMLUNG VOM 25. OKTOBER 2022

Es gibt keine Ergänzungen oder Gegenstimmen zum Protokoll der a.o. Sportversammlung

**Beschluss:** Das Protokoll wird einstimmig genehmigt

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



## 6. JAHRESBERICHTE 2022

### **Verabschiedung des Jahresberichtes 2022 des Sportdirektors zu Händen der Delegiertenversammlung**

Patrik Gisel fragt, ob es gewünscht ist, dass er den Jahresbericht vorliest. Dies wird von den Anwesenden nicht gewünscht.

**Beschluss:** Der Bericht wird einstimmig angenommen.

### **Kenntnisnahme der Jahresberichte 2022 des Chef Leistungssport und Chef Nachwuchs**

Peter Gildemeister als Chef Leistungssport stellt den Jahresrapport vor. Er geht auf die sportlichen Leistungen der Elite-Athlet:innen ein. Es gab keine GPs, keine World Series, sondern nur internationale Meisterschaften. Er bestätigt die Aussage des Sportdirektors, dass es die erfolgreichste Saison war. Das Jahr 2022 stimmt P. Gildemeister positiv für die kommenden Zielwettkämpfe im Jahr 2023. Die vorgestellten Delegationsberichte mit sämtlichen Resultaten werden dem Protokoll beigelegt.

Daniel Schafer (GN) fragt nach den Selektionskriterien für die Olympischen Spiele. Michael Geissbühler beantwortet seine Frage.

Mael Mülhauser, der Chef Nachwuchs, liest seinen Bericht vor. Dieser wird dem Protokoll beigelegt.

## 7. JAHRESRECHNUNG 2022

### **Kenntnisnahme der Erfolgsrechnung**

Mike O'Dell erläutert die Jahresrechnung 2022. Patrik Gisel ergänzt und erwähnt, dass die Preise der Hotelzimmer stark gestiegen sind. Die Wahl eigener Hotelzimmer ist meist sehr eingeschränkt, da allenfalls die Subventionen vom Weltverband entfallen und auch der Transport vor Ort nicht mehr gewährleistet ist.

Isabelle Rochat fragt nach, warum die Ausgaben für den Nachwuchsleistungssport und auch für das Personal gestiegen sind (Konto. 410 & 50). Samuel Eastus, der von Patrik Gisel hergebeten wurde, beantwortet ihre Frage. Der Personalaufwand ist gestiegen aufgrund der Erhöhung der Pensen von Lena Schnewly und Mael Mülhauser. Die Ausgaben für den Nachwuchsleistungssport sind aufgrund grösserer Delegationen an Zielwettkämpfen höher als sie budgetiert wurden.

D. Schafer fragt nach, warum die Subventionen von SO höher waren als budgetiert. Er findet es nicht einfach, da die Subventionen schwierig sind zu budgetieren, da oft mehr Subventionen erhalten werden als budgetiert (Konto 31). Samuel Eastus erklärt, dass Swiss Olympic zusätzliche Gelder aus dem Jahr 2019 ausbezahlt hatte, die nicht budgetiert waren.

Thomas Bachmann stellt fest, dass einige Positionen seiner Meinung nach von Anfang an falsch budgetiert werden. Er spricht die Werbeverträge und auch die Mitgliederbeiträge an. P. Gisel erklärt den Bereich Werbeaufwand mit einem Sponsor, der kurzfristig zurückgetreten ist.

## **Verabschiedung der Erfolgsrechnung zu Händen der Delegiertenversammlung, gegebenenfalls ergänzt mit Bemerkungen und Anträgen der Sportversammlung**

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt.

### **8. FESTSETZUNG DER LIZENZGEBÜHREN UND ANDERER GEBÜHREN DES SPORTBEREICHS**

Thomas Bachmann stellt den Antrag, die Meldegelder pro Wettkampf von 20.- auf 30.- anzuheben. Zudem stellt er den Antrag, die Bussen zu erhöhen.

Daniel Schafer ergänzt, dass er grundsätzlich für die Erhöhung ist. Der höhere Betrag zu den Organisatoren der Wettkämpfe fliessen sollte und nicht zum Verband. Deshalb sieht Schafer den Zeitpunkt für die Erhöhung nicht. Er schlägt vor, dieses Anliegen aufzunehmen, und die Verteilung der Meldegelder neu zu regeln.

Thomas Bachmann erwidert, dass Leistungszentren Wettkämpfe organisieren müssen, um auch die Subventionen zu erhalten. Er erwähnt, dass er nicht der Meinung ist, dass die Klubs, die schon Subventionen erhalten, zusätzlich noch Meldegelder erhalten sollen.

Regina O'Dell ist der Meinung, dass die Meldegelder belassen werden, jedoch die Bussengelder erhöht werden sollen, z.B. bei verspäteten Anmeldungen oder wenn kein Richter gemeldet wird.

Isabelle Rochat meint, dass ein Organisationsbeitrag von Seiten des Verbandes an die Vereine ausgezahlt werden sollte.

Patrik Gisel schlägt vor, dass auf die nächste Sportversammlung hin das jetzige Gebührenmodell hinsichtlich Meldegebühren und Bussen überarbeitet wird.

Mael Mülhauser ergänzt, dass der Term "Startberechtigung" Kids Cup nicht richtig ist, da es sich um eine Jahreslizenz handelt. Dieses Protokoll hält fest, dass sich die Klubs einig sind, dass dies eine Jahreslizenz ist. Zudem schlägt er vor, eine Meldegebühr für das Synchronspringen einzuführen, die etwas höher ist. Gemäss Michael Geissbühler war dies früher mal der Fall, wurde aber dann wieder geändert. Das Anliegen wird bei der Überarbeitung des Gebührenmodells aufgenommen.

### **Beschluss**

Die Gebühren werden einstimmig angenommen. Patrik Gisel nimmt auf, dass SAD auf die nächste Sportversammlung ein neues Gebührenmodell mit den diskutierten Anliegen der Klubs vorschlagen wird.

## **9. INFORMATIONEN ÜBER DAS BUDGET DES LAUFENDEN GESCHÄFTSJAHRES 2023 ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG GEGEBENENFALLS ERGÄNZT MIT BEMERKUNGEN UND ANTRÄGEN DER SPORTVERSAMMLUNG**

Mike O'Dell erläutert das Budget des Jahres 2023.

Daniel Schafer erwähnt, dass es für das nächste Jahr besser ist, die aktuellen Zahlen mit dem Budget zu vergleichen und nicht wie in der Präsentation das Budget 2022 mit dem Budget 2023. Im Budget 2022 werden nicht die effektiven Kosten des Jahres abgebildet.

Zum Beispiel wird der Personalaufwand gemäss Budget 2023 um ein Drittel kleiner als die effektiven Kosten im Jahr 2022. Deshalb ist Schafer etwas verwirrt. Zudem regt er an, dass die NASAK-Gelder in diesem Jahr genutzt werden sollen.

Patrik Gisel bestätigt, dass an der nächsten Sportversammlung die effektiven Kosten für den Vergleich auf der Präsentation aufgeschaltet werden.

Thomas Bachmann stellt nochmal die Frage nach dem Personalaufwand, da dieser fast ein Drittel kleiner ist.

Patrik Gisel begründet, dass dies auf Konzepten beruht, die noch nicht zu 100% umgesetzt werden konnten.

Thomas Bachmann macht den Vorschlag, das Dokument zur Finanziellen Beteiligung zu ändern. Er will eine spezifischere Kostendeckung anstreben, um mehr Klarheit über die Ausgaben zu erlangen.

Regina O'Dell fragt nach, was das neue Gebührenmodell, das an der DV zur Diskussion steht, für Auswirkungen haben wird. Samuel Eastus antwortet, dass eine Annahme des Gebührenmodells unter anderem zu kleineren Beträgen bei den Athletenbeteiligungen führen würde. Zudem sind die Anforderungen von Swiss Olympic bezüglich der Ethik-Themen gestiegen und erfordern mehr Ressourcen. Und auch der Breitensport soll aufgrund der Vorgaben von Swiss Olympic in Zukunft mehr gefördert werden.

## **10. EMPFEHLUNG DER SPORTVERSAMMLUNG ZUR DÉCHARGEERTEILUNG AN DIE SPORTDIREKTION DIVING ZU HÄNDEN DER DELEGIERTENVERSAMMLUNG**

Es gibt keine Anmerkungen oder Kommentare.

### **Beschluss**

Die Décharge wird einstimmig erteilt

## **11. WAHL DES:DER SPORTDIREKTORS FÜR DEN REST DER AMTSPERIODE 2021-2025**

Patrik Gisel hat die Klubs im Vorgang zu der Sportversammlung über den Stand der Bewerbungen informiert. Heute kann niemand zur Wahl des Sportdirektors vorgestellt werden. Es gibt jedoch eine Konstellation, die vorgeschlagen wird. Marusa Fasano wird in den nächsten zwei bis drei Monaten mit allen Klubs und mit Swiss Aquatics Gespräche führen, wie die Führung der Sportart Diving als Sportart gestaltet werden soll. An einer ausserordentlichen Sportversammlung im Sommer wird das Strategiepapier vorgestellt und zu diesem

Zeitpunkt soll sie als Sportdirektorin gewählt werden. Patrik Gisel wird bis zu diesem Zeitpunkt nicht mehr Sportdirektor sein, aber die operative Leitung bis dahin tragen.

Isabelle Rochat fragt, ob die Stelle nochmal ausgeschrieben wird. Patrik Gisel antwortet, dass der Posten offen bleibt und sich theoretisch auch andere Kandidat:innen melden könnten. Das Ziel ist aber, dass Marusa nun ein Setup bereitstellen wird, wie die Sportart strategisch weitergeführt werden soll. Falls das Papier den Wünschen der Klubs entspricht, wird sie sich dann zur Wahl stellen. Sie wird sich also mit einem klaren Plan zur Wahl stellen.

Thomas Bachmann fragt, ob Marusa Fasano an einer a.o. SV oder einer a.o. DV gewählt wird. Patrik Gisel erklärt, dass Marusa an der a.o. Sportversammlung gewählt werden kann und dann im April 2024 von der Delegiertenversammlung bestätigt wird. Die a.o. Sportversammlung wird voraussichtlich schriftlich durchgeführt. Dabei soll im Voraus ein Informationsanlass organisiert werden, damit die Vereine ihre offenen Fragen klären können.

*Korrigendum: Entgegen den Ausführungen an der Sportversammlung ist es so, dass der Sportdirektor abschliessend von der Sportversammlung der Sportart gewählt wird. Die Delegiertenversammlung wird über die Wahl ausschliesslich informiert.*

Regina O'Dell fragt nach, ob es News gibt bezüglich Ethik, da es im Diving viele Interessenskonflikte gibt und somit keine Eltern als Sportdirektor:in gewählt werden kann. Patrik Gisel erklärt, dass dies nicht der Fall ist und Eltern weiterhin nicht so eine Position einnehmen können.

#### **Beschluss:**

Keine Abstimmung

## **12. WAHL DES:DER VERTRETER:IN IN DIE ATHLETENKOMMISSION DER SPORTART DIVING (STATUTEN ART. 46) FÜR DIE AMTSPERIODE 2023-2025**

Michelle Heimberg steht als einzige Kandidatin zur Wahl in die Athletenkommission zur Verfügung.

Patrik Gisel erklärt den Sachverhalt über die Wahlen der Vertreterin in die Athletenkommission. Eine Funktion, die die Athletenvertretung haben wird, ist die Ansprechperson für Angelegenheiten von Athlet:innen aus der Sportart bezüglich Themen wie zum Beispiel Selektionen, Infrastruktur und technische Aspekte. Für Ethik-Verstösse etc bleibt Swiss Sports Integrity weiterhin Ansprechperson. Bei einer Wahl von Michelle Heimberg wird sie zudem Einsitz im Zentralvorstand haben als Primus inter pares der Vertreter aller vier Sportarten von Swiss Aquatics. In dieser Funktion kann sie die Interessen von Diving nachhaltig vertreten. Zudem wird sie potentiell auch für andere Vertretungen in internationalen Verbänden zur Verfügung stehen. Aus Sicht von Patrik Gisel ist Michelle Heimberg die ideale Kandidatin.

Arnaldo Fedrigo fragt, ob das Wählen einer Athletin nicht ein Interessenskonflikt auslösen könnte, weil sie die Ansprüche von Diving prioritär vertreten könnte. Patrik Gisel erklärt den Ablauf der Athletenkommission und stellt klar, dass hier kein Interessenskonflikt herrscht.

Isabelle Rochat: im Dokument mit dem Ablauf steht, dass die Präsident:innen der Klubs eine Empfehlung an Swiss Aquatics abgeben mussten. Sie versteht nicht, dass die Präsident:innen der Klubs keine E-Mail erhalten haben, um die Athleten darauf aufmerksam zu machen und sie zu einer Kandidatur zu ermutigen.

Daniel Schafer: unterstützt die Aussagen von Rochat. Zudem fügt er an, dass auch bei einem stattfindenden Trainingslager dieses Thema hätte diskutiert werden können. Damit hätten die Athlet:innen mehr Zeit gehabt, untereinander zu diskutieren und eine:n geeigneten Vertreter:in für das Nationalkader zu wählen. Schafer kennt die Geschichten rund um Michelle Heimberg und er findet, dass sie mit ihrer Persönlichkeit nicht unbedingt geeignet ist für diese Posten. Michelle Heimberg habe eher die Charakteristiken eines Novak Djokovic und nicht eines Roger Federers.

Der Individualismus von Michelle Heimberg hat zur Folge, dass sie etwas abgeschirmt wird von den anderen Diving-Athleten:innen. Sie ist eine gute Fahnenträgerin des Sports, aber die anderen Athleten unterstützen sie nicht hundertprozentig. Deshalb sind die anwesenden Klubvertreter:innen in einer Zwickmühle.

Regina O'Dell ergänzt, dass der Prozess demjenigen der Wahl des:der Sportdirektor:in angepasst werden sollte. Das heisst, Michelle sollte zuerst mit allen sprechen und einen Plan vorstellen und erst dann sollte abgestimmt werden.

Patrik Gisel dankt für die Rückmeldungen. Er erklärt den Prozess nochmal und ergänzt, dass Michelle nur für zwei Jahren gewählt wird und im Jahr 2025 neue Wahlen gemacht werden.

Michael Geissbühler empfiehlt den Klubs Michelle Heimberg der Sportart zuliebe zu wählen.

Nicolas Robertini: Er fragt nach, ob die Wahl zu einem anderen Zeitpunkt durchgeführt werden könnte.

Patrik Gisel antwortet, dass der Prozess des Verbandes klar geregelt wurde und eingehalten werden muss. Falls Michelle ihre Arbeit nicht macht, dann würde auch SA intervenieren. Isabelle ergänzt, dass es mindestens drei andere Athlet:innen gibt, die sich zur Wahl gestellt hätten, wenn seitens des Verbandes klarer kommuniziert worden wäre.

Alexandre Coquoz: Michelle hatte zwischenzeitlich keine Zeit für Trainings etc. und plötzlich hat sie Zeit für so eine Rolle. Er fragt sich, ob Michelle Heimberg dieses Amt mental stemmen werden wird in Hinsicht auf die Olympischen Spiele 2024 und fürchtet, dass ihre Leistungen darunter leiden könnte..

Patrik Gisel beendet die Diskussion und startet die Abstimmung.

### **Beschluss**

9 JA-Stimmen

12 NEIN-Stimmen

9 Enthaltungen

Michelle Heimberg ist nicht gewählt.

### 13. AUSZEICHNUNGEN UND EHRUNGEN

Folgende Vereine werden für die Austragung von Meisterschaften im Jahr 2022 geehrt:

Meisterschaft Championnat	Datum Date	Ort Lieu	Veranstalter Organisateur
Swiss Diving Open	20.-23.01.2022	Zürich-Oerlikon	Verein Zürcher Wasserspringer
Schweiz. Hallen Nachwuchsmeisterschaften Championnat Suisse de la relève d'hiver	12.-13.03.2022	Lausanne	Lausanne Aquatique
Schweiz. Elitemeisterschaften Championnat Suisse d'Élite	04.-05.06.2022	Zürich-Oerlikon	Verein Zürcher Wasserspringer
Schweiz. Nachwuchsmeisterschaften Sommer Championnat Suisse de la relève d'été	07.-10.07.2022	Tenero	Verein Zürcher Wasserspringer / Wassersport Arbon-St. Gallen
Winter Cup Coupe d'hiver	16.-18.12.2022	Lausanne	Lausanne Aquatique

Daniel Schafer dankt allen Klubs, die im Jahr 2022 eine Meisterschaft durchgeführt haben. Die Situation in Genf ist schwierig und deshalb konnten sie leider im vergangenen Jahr keine Meisterschaften im Jahr 2022 durchführen.

#### Weitere Ehrungen

Michael Geissbühler dankt Patrik Gisel für seine Arbeit in den vergangenen Jahren. Nach dem Rücktritt von HP Burk war es nicht einfach, eine geeignete Person zu finden. Patrik Gisel war sehr qualifiziert und hat sich glücklicherweise für diese Stelle zu Verfügung gestellt. Er hat Diving in den letzten Jahren vorwärtsgebracht und kann auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken.

Patrik dankt den zurückgetretenen Direktionsmitgliedern Thomas Bachmann und Kathy Brunner für ihre Einsätze im Jahr 2022.

Alexandre Coquoz merkt an, dass die Daten der Nachwuchs Meisterschaften sehr kurz angekündigt wurden und nicht praktisch sind für die Athleten. Mael Mülhauser erklärt das Vorgehen und wie es zu diesen Daten gekommen ist.

### 14. ORIENTIERUNG ÜBER DIE SPORTVERSAMMLUNG VOM 20. APRIL 2024 IN ITTIGEN

Keine Kommentare oder Bemerkungen.

### 15. DIVERSES

Michael Geissbühler erklärt seinen Rücktritt aus diversen Ämtern im Wasserspringen. Er wird in Chengdu im Juli an den WUG das letzte Mal für Diving zuständig sein. Zudem gibt er 2024 sein Amt als Chairman im THDC in der

LEN sowie 2025 sein Amt als Sekretär im THDC von World Aquatics ab und tritt per sofort aus der Direktion Diving zurück. Er wird weiterhin als "Berater" für Diving zur Verfügung stehen, falls dies von der Leitung von SAD gewünscht wird. Er hat in den internationalen Gremien immer die Sicht der kleinen Nationen eingebracht. Die Entwicklung geht aber je länger, je mehr in die andere Richtung. Er bedankt sich bei allen für die Zusammenarbeit. Patrik Gisel bedankt sich bei Michael für sein Ausführungen, würdigt seine Karriere und gibt bekannt, dass er in einem grösseren Rahmen noch ordentlich verabschiedet wird.

### **Club Management**

Es wird ein Informationsvideo zum Thema Club Management gezeigt. Das Video ist hier aufgeschaltet und kann nachgeschaut werden:

Deutsch: <https://www.swiss-aquatics.ch/news/vorstandsmitglieder-aufgepasst/>

Französisch: <https://www.swiss-aquatics.ch/fr/news/a-lattention-des-membres-de-comites-directeurs/>

### **16. DANKSAGUNGEN UND SCHLUSSWORT**

Patrik Gisel bedankt sich bei allen für den Einsatz und wünscht der Sportart Diving weiterhin alles Gute.

**ENDE 13:10 UHR**

## ANHANG ZUM PROTOKOLL DER SPORTVERSAMMLUNG VOM 22. APRIL 2023 IN SURSEE

- Bericht Chef Nachwuchs
- Bericht Chef Leistungssport
  - Delegationsbericht EM Rom 2022
  - Delegationsbericht WM Budapest 2022

## ANNEXE AU PROCÈS-VERBAL DE L'ASSEMBLÉE SPORTIVE DU 22 AVRIL 2023 À SURSEE

- Rapport du chef de la relève
- Rapport du chef du sport de performance
  - Rapport de délégation CE Rome 2022
  - Rapport de la délégation CM de Budapest 2022

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS



Sursee, 22. April 2023

**Bericht für die Sportversammlung 2023**

Direktor und Vizedirektor von Swiss Aquatics Diving,  
Liebe Kolleginnen und Kollegen in der Direktion SAD,  
Sehr geehrte Delegierte und Clubleiter,

Es ist mir eine Freude, heute wieder vor Ihnen zu stehen, um Ihnen von den Erfolgen und Misserfolgen meiner Bemühungen seit dem letzten Jahr zu berichten. Mein Bericht wird sich auf drei Hauptthemen der Aufgaben konzentrieren, die mir in der vergangenen Saison und zu Beginn der laufenden Saison anvertraut wurden.

Ich möchte in einer logischen Reihenfolge beginnen, an der Basis unseres Pyramidensystems der Leistungsproduktion. Als jüngster Nachfolger in den Vereinen ist es mir wichtig, das Projekt der **Kids-League** zu entwickeln, das an der Grenze zwischen dem Breitensport, der Freizeit oder der Masse liegt, wie wir es nennen wollen, und den Anfängen des Leistungssports. Letztes Jahr organisierte ich einen Beratungsworkshop mit den wichtigsten Trainern der nächsten Generation, mit der Idee, die Organisation der Kids-Cup-Runden zu koordinieren und zu verbessern, wasdamals die Initiative der Vereinstrainer war. Zunächst möchte ich mich bei Carmen Stritt Burk und Jean-Michel Bataillon für die vergangenen drei Jahre bedanken. Ich möchte mich auch bei Lausanne Aquatique und Genève Natation bedanken, den Organisatoren der neuen Runden des Kids-Cup im Jahr 2022. Die Hauptlinien des Projekts sind festgelegt, eine Zentralisierung der Organisation scheint mir jedoch unerlässlich, um Gelder, Ausrüstung, eine allgemeine Regelung zu sammeln und sich so mit den veranstaltenden Vereinen einigen zu können. Im Jahr 2023 werden nur der trockene Kids-Cup und das Finale in Les Vernets stattgefunden haben, was nicht ausreicht, um eine komplette Strecke zu erreichen. Ich könnte daher den Fortschritt dieses Konzepts, das in Zukunft viele Anfänger zusammenbringen sollte, als Halberfolg bezeichnen, und dies in den Juniorenkategorien E bis B bis 15 Jahre.

Einige dieser jungen Athleten, die von den Trainern während dieser ersten Wettkämpfe entdeckt und durch ihre möglichen Erfolge motiviert wurden, werden sich schnell in die Espoirs-Gruppen der Centres de Promotion de la relève oder ihres Vereins integrieren. Sie werden daher bald zu den **PISTE-Testtagen** erscheinen, die nach ein oder zwei Jahren Ausdauer und einigen erreichten objektiven Kriterien ihre Mitgliedschaft im regionalen oder nationalen Rahmen des Juniortauchens legitimieren werden. Die Kriterien des PISTE-Konzepts als Ganzes befinden sich im Aufbau, sie wurden in den letzten zwei Jahren nach und nach überprüft und verbessert. Dazu gehörte der von der Universität Bern entwickelte LEMOVIS Leistungsmotivationstest, eine strenge Überwachung der Ergebnisse und der Entwicklung der Leistung jedes Athleten im Vergleich zur internationalen Referenz auf der Grundlage unserer YEC-Auswahlkonzepte oder die Einführung der Anforderungskriterien, die für den regionalen und nationalen Juniorenrahmen spezifisch sind. Der Übergang von der Saison 2022 auf 2023 war ein Wendepunkt, da zum ersten Mal seit dem Ende der Pandemie eine strikte Anwendung dieser Kriterien durchgeführt wurde. Dies hat zu einer gewissen Enttäuschung bei Athleten geführt, die ihre Regionalkarte unter besonderen Bedingungen während der durch das Coronavirus erzwungenen teilweisen Schließung von

Schwimmbädern erhalten haben und sie dann aufgrund nicht erfüllter Kriterien entzogen haben. Einige Fälle wurden nach Rücksprache zwischen der Auswahlkommission, den betroffenen Vereinen und Swiss Olympic rehabilitiert. Der Rest des Programms ist für diese Saison noch hektisch, da Swiss Olympic gerade die Gültigkeitsdauer der Karten geändert hat, um sie an die Sportsaison anzupassen. Wir müssen daher ausnahmsweise einen TRACK-Tag im nächsten Mai organisieren, um die Daten für die Auswahl am 1. September 2023 zu haben. Es wird auch erwartet, dass nun synchronisierte Taucherergebnisse berücksichtigt werden. Verbesserungen an den Testprogrammen T1 bis T4 müssen jedoch bis zum nächsten Release warten. Bei diesem zweiten Thema ist die Rakete gut gestartet, aber es gibt noch viel zu tun, um nicht zu explodieren, bevor sie eine stabile Umlaufbahn erreicht hat ... Jeder Hinweis auf ein amerikanisches Flugobjekt ist offensichtlich zufällig...!

In letzter Zeit möchte ich natürlich die **bemerkenswerten Ergebnisse** der Junioren-Nationalmannschaft bei den wichtigsten Meetings der vergangenen Saison hervorheben:

- Junioren-Weltmeisterschaften 2022 in Montreal:
  - 9. Platz im Finale für Remund / Iacazzi (jA) im Synchro 3m
  - 12. Platz im Finale für Michellod / O'Dell (jA) im 3m-Synchron
- Junioren-Europameisterschaften 2022 in Bukarest:
  - 7. Platz im Finale für Michellod / O'Dell (jA) im 3m-Synchron sowie für das SUI-Team beim JUMP EVENT bestehend aus El Batt / Pétoud / O'Dell
  - 10. Platz im Finale für Remund/Iacazzi (jA) im 3m-Synchron sowie für Remund im 3m-Synchron
  - 11. Platz im Finale für O'Dell (jA) auf der Plattform
- 8 (6) Nationen 2023 in Malley:
  - 4. Platz für Sarah Berger (jB) auf 1m, für Erik Passerone (jB) ebenfalls auf 1m, sowie für die beiden Paare Synchronspringen auf 3m, Iacazzi / El Batt (jA) und Pétoud / Sigona (jA)

Es ist klar, dass eine regelmäßige Teilnahme vieler Athleten an internationalen Veranstaltungen im Rahmen der Qualifikation ein gutes Zeichen für unsere nächste Generation ist, wie die Delegation erneut beweist, die nächste Woche zum Youth Diving Meet nach Dresden fahren wird, ursprünglich bestehend aus 11 Athleten aus fünf verschiedenen Vereinen! Es bleibt schwieriger, während der Frist wirklich Leistung zu erbringen, und es scheint, dass sich unsere Bemühungen darauf konzentrieren müssen. Ich bin überzeugt, dass unsere nächste Generation ihr Potenzial tatsächlich unter Beweis gestellt hat, lassen Sie uns ihnen jetzt helfen, ihr Talent unter Beweis zu stellen.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Unterstützung für das Schweizer Tauchen von morgen.

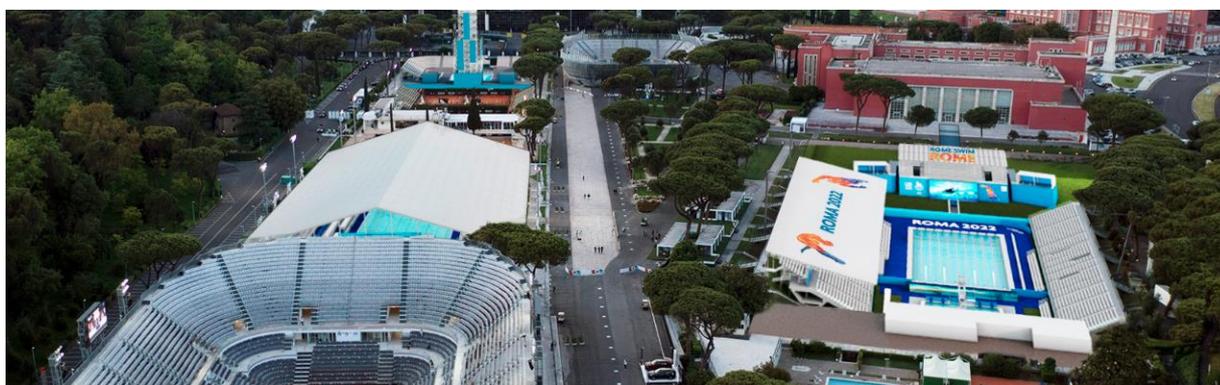


Maël Mülhauser  
**Leader der nächsten Generation**  
+41 76 224 02 72  
*Swiss Aquatics Tauchen*



# DELEGATIONSBERICHT DER LEN-EUROPAMEISTERSCHAFTEN IN ROM / ITA DIVING & HIGH DIVING

Ort:	ROM / ITA	
Daten:	12. August 2022 bis 22. August 2022	(WK-Tage 15.08.-21.08.2022)
Delegation:	Swiss Aquatics Diving	
Delegationsleitung:	Peter Gildemeister	
Trainer:	Beatrix Rois-Szakadati / Christiane Favia / Pavlo Rozenberg	
Physiotherapeut/in:	Yves Knecht (Balgrist-Klinik Zürich)	
Wertungsrichter:	Kathy Brunner	
Athleten/in <b>Diving</b> :	Michelle Heimberg	(1m / 3m)
	Madeline Coquoz	(1m / 3m / 3m Synchro / Mix Synchro 3m)
	Morgane Herculano	(3m Synchro / Res. 1m / 3m)
	Guillaume Dutoit	(1m / 3m / 3m Synchro / Mix Synchro 3m)
	Jonathan Suckow	(1m / 3m / 3m Synchro)
Athleten <b>High Diving</b> :	Matthias Appenzeller	27m
	Jean-David Duval	27m
	Jan Wermelinger	27m
Reise: Flug (Hin):	M.C. / G.D. / J.S. / M.H. / C.F. / P.R.	11.08. Mallorca – Rom
	M.H. / B.S. / P.G. / Y.K.	12.08. Basel - Rom
	K.B. / M.A. / J-D.D. / J.M.	14.08. Zürich/Genf - Rom
(Rück):	M.C. / G.D. / J.S. / M.H. / C.F. / P.R. / J-D.D.)	22.08. Rom – Genf
	Y.K.	19.08. Rom – Amsterdam
	M.H.	21.08. Rom – Basel
	B.S. / P.G.	22.08. Rom – Basel
	M.A. / J.W. / K.B.	22.08. Rom – Zürich



SPONSORS

PARTNERS

NATIONAL PARTNERS



Transport vor Ort: Bus-Shuttle

Unterkunft: Hotel Villa Glori\*\*\*\*

- Kleines älteres, charmantes Hotel
- Gute Ausstattung, ordentlich und sauber
- Kleine, optimal organisierte Zimmer
- Fussweg zum Pool ca. 1.7km (20min)

Verpflegung:

- Full-Board
- Büfettform (ausreichend; normale Auswahl)



#### 4. HOTEL VILLA GLORI \*\*\*\*

Via Bernardo Celentano, 11 RM - <https://www.hotelvillaglori.it/>

Located in the Parioli district, the hotel is only 200 meters away from the bus stop to Piazza del Popolo station. The property is also not too far from the MAXI Museum and the Olympic Stadium and provides a bar ideal for an aperitif.

##### Distance from venues

- Foro Italice (SW, DV, AS): 2km, 6 min.

##### Distance from airport/train station

- FCO: 48km, 40min.
- CIA: 38km, 35min.
- TRAIN STATION:
  - Roma Termini: 7km, 15min.
  - Roma Tiburtina: 11km, 15min.

##### Services available (Wifi, Meeting Rooms)

##### RATES:

**DUS room rate** (per night/per person) with full board **215 EUR**

**TWN room rate** (per night/per person) with full board **180 EUR**

**TRPL room rate** (per night/per person) with full board **173 EUR**



Übersicht Resultate DIVING:

Name	Vorname	Disziplin	Persönliche ZIELE	VK Pkt. / Rang %	FINALE Pkt. / Rang %	Anz. TN	Anz. Nat
Heimberg	Michelle	1m	Medaille (Top 5)	250.50 / 3. 108%	240.45 / 7. 104%	23	18
		3m	Medaille (Top 5)	294.40 / 2. 112%	301.80 / 2. 115%	24	15
Coquoz	Madeline	1m	Top 12	222.80 / 12. 96%	221.95 / 12. 96%	23	18
		3m	Top 12	229.65 / 16. 87%	Keine Qualifikation	24	15
		3m Syn.	7. Platz	-----	219.99 / 7. 92%	8	8
		3m Mix	6. Platz	-----	273.36 / 5 106%	8	8
Herculano	Morgane	1m (Reserve)		Kein Einsatz			
		3m (Reserve)		Kein Einsatz			
		3m Syn.	7. Platz	-----	219.99 / 7. 92%	8	8
Dutoit	Guillaume	1m	6. Platz	326.90 / 9. 100%	338.60 / 9. 103%	24	15
		3m	6. Platz	367.75 / 5. 98%	382.75 / 4. 102%	22	14
		3m Syn.	4. Platz	-----	367.83 / 4. 103%	8	8
		3m Mix	6. Platz	-----	273.36 / 5 106%	8	8
Suckow	Jonathan	1m		298.20 / 16. 91%	Keine Qualifikation	24	15
		3m		380.50 / 4. 102%	349.25 / 10. 93%	22	14
		3m Syn.	4. Platz	-----	367.83 / 4. 103%	8	8

Übersicht Resultate HIGH-DIVING:

SPONSORS

PARTNERS

NATIONAL PARTNERS

3

Name	Vorname	Disziplin	Persönliche ZIELE	4 Sprünge in 3 Tagen Pkt. / Rang	Anz. TN	Anz. Nat
Appenzeller	Matthias	27m	Top 10	280.85 / 12.	18	9
Duval	Jean-David	27m	Top 15 (275 Pkt.)	261.30 / 15.		
Wermelinger	Jan	27m	-	196.75 / 18.		

Ziele:

- Ergebnisse von den Weltmeisterschaften bestätigen
- Mindestziel Bestätigung der Selektionspunktzahl
- **pers. Ziele:** wurden im Vorfeld besprochen. (s. Spalte pers. Ziele)

Madeline Coquoz:

Bestätigung der Kriterien SWISS OLYMPIC CARD -SILBER in den olympischen Disziplinen

- Top 6 in den Einzeldisziplinen 3m / 10m
- Rangierung in ersten Viertel in den Disziplinen 3m Synchronspringen

Morgane Herculano:

- als Reserve vom Chef Leistungssport vorgeschlagen und nachnominiert.
- Reservespringerin für das Kunstspringen der Damen vom 1m+3m (Limit 1x von 1m erreicht)
- Nach Gesprächen mit den Trainern (Christiane Favia und Pavlo Rozenberg) in Budapest Einsatz im Synchronspringen abgesprochen

Disziplin		Ziele	Erfüllung Ja / Nein	
16.08.2022				
Sportler*in				
<b>1m_KD</b>	Finale		Michelle:	
Michelle	- Michelle (Top 5) / Madeline (Finale)		- guter Vorkampf (Platz 3)	
Madeline	- Bestätigung der Vorleistung (WM)		- im Finale techn. Probleme 303B/5333D	
	- Erreichen Selektions-Limite		= Platz 7 (104% Limit)	
			- Enttäuscht von der Platzierung!	
			Madeline:	
			- «spannender» VK	
			- Vorkampfleistung wiederholt	
			= Platz 12 (96% Limit)	
	- VK-Wettkampf fand in der Mittagssonne (Beginn 12:00) statt.		- Michelle lag etwas unter dem Ø SKG	
	- Gutes Starterfeld mit vielen Positionswechseln		- Madeline deutlich unter dem SKG	
	- Ausgeglichenes Niveau mit lokalen Vorteilen der Italiener			
Statistische Auswertung EM_FINALE_1M_KD				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	264.25	12.9	7.2
Mittelwert		241.70	12.4	6.5
Minimum	12	221.95	11.9	6.2
Michelle	7	240.45	12.3	6.5
Madeline	12	221.95	11.9	6.2

Disziplin		Ziele	Erfüllung Ja / Nein	
17.08.2022				
Sportler*in				
<b>3m_MIXSYN</b>	- Top 7		- Platz 5 mit 106% Limit Erfüllung	
Madeline /	- Erreichen Selektions-Limite			
Guillaume				
	- Synchronität gut		- SUI: Ø-SKG im mittleren Bereich Ø-Qualität ebenso am	
	- Reserven bei der techn. Ausführung der Sprünge (Knie/Füsse/seitwärts springen)		Mittelwert	
Statistische Auswertung EM-FINALE_3M_MIXSYN				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	294.69	13.1	7.5
Mittelwert		274.34	13.0	7.1
Minimum	8	239.88	12.3	6.5
Madeline/Guillaume	5	273.36	13.1	6.9

Disziplin		Ziele		Erfüllung Ja / Nein	
18.08.2022					
Sportler					
1m_KH	<b>Jonathan:</b>	<b>Jonathan:</b>			
Jonathan	-Finale (Bestätigung der guten Leistungen nach den knappen Ausscheiden mit Platz 13 in Budapest an der WM)	-Trainingsleistung nicht abrufen können			
Guillaume	<b>Guillaume:</b>	-Qualität im Einspringen war besser			
	-Ziel Platz 6 (Erreichen der Punktzahl WM)	-leichte Erkältung (Betreuung durch Verbandsarzt Dr. med. Philip Wildisen (SAS))			
		-für das Finale (Platz 16) nicht qualifiziert (91% Limit)			
		<b>Guillaume:</b>			
		-gute Vorkampfleistung mit Leistungsbestätigung im Finale + Erhöhung des SKG im (107B) (103% Limit)			
-VK kein hohes Niveau		- enges Mittelfeld			
-Finale für Jon möglich		- Wertungsniveau «flacher Korridor»			
-wechselhaftes Niveau		- beide liegen im unteren Bereich SKG			
-		- Ø-Qualität unterhalb des Mittelbereiches			
Statistische Auswertung EM-FINALE_1M_KH					
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)	
Maximum	1	413.40	19.1	7.2	
Mittelwert		355.73	18.4	6.5	
Minimum	12	295.95	18.2	5.4	
Guillaume	9	326.90 / 338.60	17.9 / 18.2	6.1 / 6.2	
Jonathan	16	298.20	18.3	5.4	



Disziplin		Ziele		Erfüllung Ja / Nein	
20.08.2022					
Sportler*in					
3m_KH	<b>Guillaume:</b>	<b>Guillaume:</b>			
Guillaume	-Platz 6 (Nachweis der SO-Card-Silber / WM-Leistung)	-Finalplatz mit Rang 4 <b>Top!</b> (102% Limit)			
Jonathan	<b>Jonathan:</b>	-Steigerung VK zum Final			
	-vorderer Platz im Finale (Nachweis der SO-Card-Silber / WM-Leistung)	-Kriterien SO-Card Silber bestätigt!			
		<b>Jonathan:</b>			
		-sehr guter VK!			
		-Platz 10 (93% Limit-Leistung im Finale)			
- Gutes Niveau im Vorkampf		- Guillaume: hat sich im Finale nur einen grösseren Fehler (307C) geleistet und zeigte eine starke Leistung			
- Beide SUI-Vertreter beeindruckten durch sehr gute Sprünge (Platz 4 Jon und 5 Guillaume nach dem VK)		- Jonathan: verlor mit jeder Runde den Kontakt zur Spitze ; techn. Probleme 305B/109C			
- Konkurrenz zeigte techn. Schwächen					
Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_SYN H					
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)	
Maximum	1	453.85	21.6	7.5	
Mittelwert		369.92	18.4	6.2	
Minimum	12	307.80	18.5	5.0	
Guillaume	4. (1)	382.75	20.2	6.4	
Jonathan	10.	349.25	19.7	5.9	

Disziplin		Ziele		Erfüllung Ja / Nein	
21.08.2022					
Sportler*in					
3m_SynH	- Rang 4	- Rang 4			
Guillaume +	- Bestätigung WM-Leistung	- Selektionspunktzahl mit <b>104% Limit</b>			
Jonathan		- Kriterien SO-Card Silber bestätigt			
- Bestätigung der Leistungen von Budapest		- gute Synchronleistung			
- Wiederholte Top Leistung		- Techn. Fehler beim 109C machte eine noch bessere Platzierung unmöglich			
		- Chancen für mehrere Paar auf einen Podestplatz vorhanden!			
Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_SYN H					
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)	
Maximum	1	412.83	18.5	7.7	
Mittelwert		354.66	18.0	7.4	
Minimum	12	310.89	16.9	6.5	
Guillaume/Jonathan	4 (1)	367.83	17.3	7.2	

Besonderes:

- Positiv:
  - Sehr gute Vorarbeit durch die Geschäftsstelle, Lena Schneuwly
  - Eine Wiederholung der guten Ergebnisse nach der WM
  - Danke für die Unterstützung von SAS
  - Mit den High Divern zusammen war es eine grosse Mannschaft.
  - Trotz unterschiedlicher Trainings und Wettkampfzeiten waren die High-Diver immer präsent und unterstützen die Wasserspringer von SAD sowie im Umkehr nach Beendigung der Wettbewerbe feuerten die Springerinnen und Springer von SAD die Springer von der 27m Plattform an.
  
- Negativ:
  - durch (unbeabsichtigte) Störungen in der Vorbereitungsphase der Schwimmerinnen und Schwimmer kam es zu einer Beschwerde von Seiten des Chef LSP an den Direktor SAD
  - durch kurzfristige Absage der bestellten Massage-Bank kam es zu verspäteter Organisation einer solchen. Miete über einer Fa. In Italien. Gleichzeitig war durch einen Feiertag ein möglicher Kauf nicht möglich. Über Internet konnte durch lange Lieferfristen keine schnelle Lösung gefunden werden.
  - Auf Grund verschiedener Wettkampf und Trainingszeiten sowie zusätzlicher Meetings gestaltete sich ein Arztkonsultation mit Dr. Philip Wildisen schwierig. Noch einmal ein Dankeschön für die Betreuung, Beratung und freundliche Unterstützung\*
  
- Empfehlungen:
  - Auf Grund der stetig höheren Transportkosten (Flug) sollten Überlegungen angestellt werden eine aufblasbare Massage-Bank anzuschaffen. (ca. 1.400CHF)

Medienbericht:

Die Erfolgsgeschichte von Swiss Aquatics Diving wird an den Europameisterschaften in Rom fortgesetzt!

Ein erweitertes Team von Swiss Aquatics Diving wurde nach Rom, die ewige Stadt, selektioniert. Neben den erfolgreichen WM-Teilnehmenden Michelle Heimberg (Schwimmklub Thun), Madeline Coquoz (Fribourg Natation), Guillaume Dutoit (Lausanne Natation) und Jonathan Suckow (Genève Natation) wurde auch Morgane Herculano (Genève Natation) aufgeboden. Sie verstärkte das Team und ging zusammen mit Coquoz im Synchronspringen vom 3m Brett der Damen an den Start.

Das Team wurde ergänzt durch eine Delegation der Sportart High Diving. Zum ersten Mal wurden die aquatischen Sportarten Schwimmen, Open Water, Artistic Swimming, Diving gleichzeitig mit High Diving durchgeführt. Gleich drei wagemutige Schweizer Springer, Matthias Appenzeller (Verein Zürcher Wasserspringer), Jean-David Duval (Genève Natation) und Jan Wermelinger (Verein Zürcher Wasserspringer) wagten ihre 4 Sprünge von der 27m Plattform und traten gegen weitere 16 Springer im Wettkampf an.

Das Betreuersteam bestand aus Beatrix Rois-Szakadati, Christiane Favia, Pavlo Rozenberg, dem Physiotherapeut Yves Knecht (Balgrist Klinik) sowie der Wertungsrichterin Kathy Brunner. Zudem ist der Chef Leistungssport, Peter Gildemeister, als Teamleiter nach Rom gefahren.

Nach den Weltmeisterschaften von Budapest, welche einige Wochen vorher stattfanden, wollte das Team in Rom an den Europameisterschaften die sportliche Geschichte von Swiss Aquatics Diving weiterschreiben und an die begeisternden Resultate aus der ungarischen Hauptstadt in Rom anknüpfen.



Als erstes traten Michelle Heimberg und Madeline Coquoz am zweiten Wettkampftag als erste Schweizer Wasserspringer in Geschehnisse der Europameisterschaften ein.

Im Kunstspringen der Damen vom 1m Brett stellten sie sich, nicht nur der Konkurrenz, sondern auch den hohen Temperaturen in Rom. Bei blauem Himmel, weit über 30 Grad und strahlendem Sonnenschein begann der Wettkampf in der Mittagshitze pünktlich um 12:00Uhr.

Beide Athletinnen behielten einen kühlen Kopf und qualifizierten sich für das Finale. Heimberg lag nach dem Vorkampf auf Rang 3 und Coquoz auf Rang 12. Schritt eins war erreicht und nun sollte das Vorkampfergebnis am Nachmittag bestätigt werden.

Leider konnte Michelle den dritten Platz, aufgrund zwei technischer Fehler, ausgerechnet bei sonst stabilen Sprüngen, nicht beibehalten. Etwas enttäuscht belegte sie mit 240.45 Punkten den 7. Platz.

Dahingegen behielt Madeline ihre 12. Platz und bestätigte ihre Vorkampfleistung mit 221.95 Punkten.



Am darauffolgenden Wettkampftag stand das Mixed-Synchronspringen vom 3m Brett mit Schweizer Beteiligung auf dem Programm. Das Schweizer Paar, Madeline Coquoz und Guillaume Dutoit starteten bei gleichen hitzigen Bedingungen in diesen Wettkampf.

Mit einem stabilen Wettkampfprogramm konnten sie ihre Punktzahl von den Weltmeisterschaften um fast 20 Punkte verbessern und erzielten mit 273.36 Zählern einen ausgezeichneten 5. Platz im achtköpfigen Starterfeld.

Tag 4 in Rom stand im Zeichen der beiden Herren Guillaume Dutoit und Jonathan Suckow, welche sich im Kunstspringen der Herren vom 1M-Brett dem starken Teilnehmerfeld mit 24 Teilnehmern aus 15 Ländern stellten.

Obwohl keine Wolke zu sehen war und die Sonne die Temperaturen wieder weit über die 30 Grad Marke katapultierte verlief der Wettkampf für beide Herren sportlich bewölkt bis auflockernd heiter. Suckow konnte nicht an seine gewohnte Leistung anknüpfen und beendete den Vorkampf mit 298.20 Punkten auf Rang 16. Für Dutoit verlief der Wettkampf besser und er konnte sich mit Platz 9 für das Finale der besten 12 qualifizieren. Diese Platzierung behielt er bei und beendete mit 338.60 Punkten das Finale im 1M am Nachmittag.



Am gleichen Tag sollte auch Herculano zu ihrem ersten Einsatz an Europameisterschaften bekommen. Im Synchronwettbewerb der Damen vom 3M-Brett startete sie zusammen mit Coquoz in den mit 8 Teams stattfindenden Finalwettkampf. Beide Frauen zeigten eine solide Synchronleistung und liessen bei den Einzelwertungen nur in der Ausführung der Sprünge grössere Abzüge zu. Das Synchronpaar beendete den Wettkampf mit 219.99 Punkten auf Rang 7.

Ein Tag später waren wieder Heimberg und Coquoz an der Reihe. Sie wollten die Schweizer Farben ins Finale der Disziplin vom Kunstspringen 3M bringen.

Wie ein Tag zuvor bei Jonathan war es für Coquoz mit Platz 16 und einer Punktzahl von 229.65 Punkten bei strahlendem Sonnenschein ein «Wolkenverhangener Tag». Sie hat sich viel vorgenommen und wollte sich mindestens mit Platz 6 noch für die Swiss Olympic-Card Silber für das kommende Jahr empfehlen. Trotz fleissigen und guten Trainingsleistungen ging dieses Ziel für Madeline nicht in Erfüllung.



Heimberg konnte hingegen ihr gewohntes Können im Wettkampf zeigen und holte die Silbermedaille vom 3M-Brett.

Sie wollte ihre Leistungen vom 1M-Brett vergessen machen und qualifizierte sich mit dem 2. Platz im Vorkampf für das Finale. Im Verlaufe des Finaldurchganges entwickelte sich ein packender Zweikampf zwischen der Italienerin Chiara Pellacani und Heimberg. Es entwickelte sich ein stetiger Positionswechsel mit Heimvorteil für die Italienerin sowie einer kleinen Herausforderung der Wertungsrichter beim letztem Sprung. Dabei fiel das Endresultat zu Gunsten der Italienerin aus. Heimberg freut sich, die Silbermedaille erkämpft, ersprungen zu haben. Herzlichen Glückwunsch zu dieser Top-Leistung!

Das ist nach den Europameisterschaften in Kiew 2017 ihre zweite Europäische Silbermedaille in der Olympischen Disziplin von 3M.

Am darauffolgenden Tag wollten es Dutoit und Suckow Heimberg gleichmachen und absolvierten beide einen begeisternden, furiosen Vorkampf im 3m Kunstspringen der Herren. Suckow präsentierte im Vorkampf mit Platz 4 (380.50 Punkten) seine Stärken in dieser Disziplin. Dutoit platzierte sich gleich dahinter mit 367.75 Punkten. Am Nachmittag war also ein spannendes Finale zu erwarten.

Zwei grössere Fehler bei Suckow liessen alle Träume von einem möglichen Podestplatz nach der starken Vorkampfleistung platzen. Er beendete das Finale vom 3M-Brett schlussendlich mit einem 10. Rang und 349.25 Punkten.

Dagegen lief es für Dutoit umso besser. Den Wertungsrichtern sind die kleinen technischen Unsicherheiten bei dem 307C nicht entgangen und gab dafür entsprechend den Punkteabzug. Diesen konnte er mit seinem letzten Sprunge nicht mehr wettmachen, um einen begehrten Podestplatz zu erreichen. Dennoch ist dies eine Topleistung von Dutoit, welche mit dem 4. Platz und einer Punktzahl von 382.75 Punkten belohnt wurde.

Dutoit und Suckow hatten am letzten Wettkampftag in Rom noch ein Ass im Ärmel. Nach dem sensationellen 4. Platz im Synchronspringen der Männer bei den Weltmeisterschaften in Budapest, galten die beiden Schweizer Athleten als Kandidaten für Edelmetall in Rom. Doch am Ende setzte sich der hohe Schwierigkeitsgrad und die Qualität in den Einzelwertungen der Konkurrenten durch und der Wettkampf wurde mit Platz 4 und 367.83 Punkten beendet. Dies ist wieder ein Top Ergebnis für beide Springer aus der Schweiz.

Somit wurde in Rom weiter an der Geschichte durch die Resultate/Ergebnisse für das Schweizer Wasserspringer geschrieben.

Mit einer Silbermedaille, zwei 4. Plätzen, einem 5. Platz, einem 7. Platz, einem 9. Platz, einem 10. Platz, einem 12. Platz und zwei 16. Plätze konnte sich das Schweizer Team in der Nationenwertung den 5. Platz erkämpfen.

Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team.

Die Leistungen der drei High Diver sind nicht zu vergessen. Die mutigen Athleten sprangen aus 27 Meter Höhe und zeigten jeweils vier Sprünge. Appenzeller hatte sich im Vorfeld die Top 10 als Ziel gesteckt und verpasste dies nur knapp. Mit einem neuen Sprung im Programm und schlussendlich 280.85 Punkten, landete er schlussendlich auf Rang 12.

Sein Ziel hat Matthias Appenzeller, sich unter die Top 10 Springer zu platzieren, knapp mit Platz 12 und 280. 85 Punkten verfehlt. Jedoch mit einem neu ins Programm erlernten, aufgenommen Sprung kann sich Matthias an zukünftigen Wettbewerben im High-Diving sehen lassen und auf gute Platzierungen hoffen.

Jean-David Duval hat sich in den letzten Jahren mit viel Fleiss und Disziplin auf diesen Wettbewerb in Rom vorbereitet. Sein Ziel der Top 15 und mit einer guten Punktzahl von 261.30 Zählern hat er erreicht.

Für Jan Wermelinger stand nach seiner Verletzungspause die Konzentration, Ausdauer, Motivation und Überwindung bei seinen 4 Sprüngen im Vordergrund. Er hat sich durch diesen Wettbewerb gekämpft, nicht aufgegeben und diesen bis zum Ende durchgezogen. Er beendete den High Diving Wettkampf mit einer Punktzahl von 196.75 Zählern auf Rang 18.

Vielen Dank an alle Springerinnen und Springer, Trainerinnen und Trainer, den Physiotherapeut und der Wertungsrichterin, welche mit viel Energie und Engagement zu diesen Erfolgen beigetragen haben.



Unterschrift:  
Delegationsleiter / -leiterin

Verteiler:

- Delegationsteilnehmende
- Betroffene Vereine
- Leistungstützpunkte
- Direktion SAD
- Geschäftsstelle SAD

SPONSORS



PARTNERS



NATIONAL PARTNERS





# DELEGATIONSBERICHT DER FINA-WELTMEISTERSCHAFTEN IN BUDAPEST / HUN

Ort:	Budapest / HUN	
Daten:	26. Juni 2022 bis 03. Juli 2022	
Delegation:	Swiss Aquatics Diving	
Delegationsleitung:	Peter Gildemeister	
Trainer:	Beatrix Rois-Szakadati / Christiane Favia / Pavlo Rozenberg	
Physiotherapeut/in:	Tanja Straub (Balgrist-Klinik Zürich)	
Wertungsrichter:	Kein	
Athleten.:	Michelle Heimberg	(1m / 3m)
	Madeline Coquoz	(1m / 3m / Mix Synchro 3m)
	Guillaume Dutoit	(1m / 3m / 3m Synchro / Mix Synchro 3m)
	Jonathan Suckow	(1m / 3m / 3m Synchro)
Reise: Flug	Hinreise: M.C. / G.D. / J.S. / C.F. / P.R.	22.06. Genf – Budapest
	M.H. / B.S. / P.G. geplant Zürich	22.06. (Flug gecancelt) Ankunft 23.06.2022
	T.S.	22.06. Basel - Budapest
	Rückreise: M.C. / G.D. / J.S. / C.F. / P.R.	03.07. Budapest – Genf
	M.H. / B.S. / P.G.	03.07. Budapest – Zürich
	T.S.	01.07. Budapest - Zürich
Transport vor Ort:	Bus-Shuttle	
Unterkunft:	Dunabius Hotel	
	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Gute Ausstattung, ordentlich und sauber (alle Zimmer mit Teppich!)</li> </ul>	
Verpflegung:	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Full-Board</li> <li>• Büfettform (ausreichend; abwechslungsreich)</li> </ul>	

Übersicht Resultate:

Name	Vorname	Disziplin	VK Pkt. / Rang %	HF Pkt. / Rang %	FINALE Pkt. / Rang %	SO	Anz. Nat
Heimberg	Michelle Diplom	1m 237.00 Limit	253.10 / 5 107%	-----	255.60 / 8 108%	46	29
	SO-Card-S = 6. Rang Diplom	3m 275.00 Limit	292.85 / 8 106%	277.80 / 11 101&	301.95 / 6 110%	38	25
Coquoz	Madeline	1m 237.00 Limit	206.35 / 32 87%	-----	Nicht Qualifiziert	46	29
		3m 275.00 Limit	252.55 / 19 92%	Nicht Qualifiziert	Nicht Qualifiziert	38	25
		3m Mix 265.00 Limit	-----	-----	254.31 / 10 96%	13	13
Dutoit	Guillaume	1m 348.00 Limit	324.00 / 16 93%	-----	Nicht Qualifiziert	48	31
	SO-Card-S = 8. Rang Diplom	3m 408.00 Limit	370.55 / 15 91%	361.20 / 11 89%	394.10 / 8 97%	55	33
	SO Card-S = 4. Rang Diplom	3m Syn. 355.00 Limit	345.00 / 9 97%	-----	378,05 / 4 107%	16	16
		3m Mix 265.00 Limit	-----	-----	254.31 / 10 96%	13	13
Suckow	Jonathan	1m 348.00 Limit	355.35 / 13 102%	-----	Nicht Qualifiziert	48	31
		3m 408.00 Limit	364.40 / 19 89%	Nicht Qualifiziert	Nicht Qualifiziert	55	33
	SO-Card-S = 4. Rang Diplom	3m Syn. 355.00 Limit	345.00 / 9 97%	-----	378,05 / 4 107%	16	16

Ziele:

- Vorolympisches Jahr = Standortbestimmung
- Bestätigung Selektionspunktzahl
- **pers. Ziele:** für Madeline Coquoz / Guillaume Dutoit und Jonathan Suckow
  - Bestätigung der Kriterien SWISS OLYMPIC CARD -SILBER in den olympischen Disziplinen
    - Top 8 in den Einzeldisziplinen 3m / 10m
    - Rangierung in ersten Viertel in den Disziplinen 3m und 10m Synchronspringen
    - Michelle Heimberg Bestätigung/Anschluss an die Leistungen nach den OS

SPONSORS

PARTNERS

NATIONAL PARTNERS

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein		
<b>3m_SynH</b> Guillaume Jonathan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mit kurzer Vorbereitung Aufbau des Teams</li> <li>- keine Wettkampferfahrung als Syn-Paar / Erfahrungen sammeln</li> <li>- Finalplatz</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Finalplatz mit Rang 4</li> <li>- Erwartungen übertroffen</li> <li>- Selektionspunktzahl mit 107% erreicht</li> <li>- <b>Kriterien SO-Card Silber erfüllt!</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Neu zusammengestellte Paare</li> <li>- «Nervöser» Wettkampf-viele Positionswechsel im Mittelfeld</li> <li>- Top Leistung SUI</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Höchster SKG 18.5 Pkt.</li> <li>- SUI liegt unter dem Ø-SKG</li> <li>- Ø-Qualität liegt im mittleren Bereich</li> </ul>		
Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_SYNH				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	459.18	18.1	8.5
Mittelwert		378.83	17.6	7.2
Minimum	12	322.11	16.5	6.5
Guillaume/Jonathan	4 (!)	376.05	17.3	7.2

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein		
<b>3m_KH</b> Guillaume Jonathan	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mind. HF erreichen</li> <li>- Nachweis Selektions-Limite</li> <li>- Pers. Ziel SO-Card Kriterien</li> </ul>	<p><b>Jonathan:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- mit 0.05 Punkten Rückstand auf Platz 18 nach dem Vorkampf ausgeschieden</li> <li>- Schwierigen Sprüngen schon im VK zeigen</li> </ul> <p><b>Guillaume:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VK (15) mit Steigerung im WK</li> <li>- HF (11) Leistung bestätigt – Qualifikation Finale</li> <li>- FINALE: mit Top-Platzierung Rang 8 Bestätigung der Leistung</li> <li>- <b>Kriterien SO-Card Silber erfüllt!</b></li> </ul>		
<ul style="list-style-type: none"> <li>- VK neuer Austragungsmodus</li> <li>- Gruppe A (Jonas Nr.3)</li> <li>- Gruppe B (Guillaume Nr.55)</li> <li>- Kein hohes, stabiles Niveau</li> <li>- bis auf die ersten fünf Athleten</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Anzahl misslungener Sprünge</li> <li>- enges Mittelfeld</li> <li>- beide liegen unter dem Ø-SKG</li> <li>- Ø-Qualität bei beiden liegt im mittleren Bereich</li> </ul>		
Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_KH				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	561.95	21.7	8.6
Mittelwert		393.32	20.6	6.4
Minimum	12	344.90	19.9	5.8
Guillaume	8 (!)	394.10	20.2	6.5
Jonathan	19	364.40	19.0	6.4

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein			
<b>1m_KH</b> Jonathan Guillaume	<ul style="list-style-type: none"> <li>- mögl. Finalplatz</li> <li>- (mind. Top 18)</li> <li>- Bestätigung der Vorleistung</li> <li>- Erreichen Selektions-Limite</li> </ul>	<b>Jonathan:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestätigung Leistung 13. Rang</li> <li>- Limite erreicht <b>102%</b></li> <li>- Leichte Verletzung im Nackenbereich</li> <li>- <b>Knapp Finale verpasst</b></li> </ul> <b>Guillaume:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- hohe Anzahl von Einsätzen / Belastung</li> <li>- Limite 93%</li> <li>- <b>Keine Finalteilnahme</b></li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- VK neuer Austragungsmodus</li> <li>- tend. Erhöhung SKG (405B, 107B, 305B...)</li> <li>- Beide in Gruppe A (Guillaume Nr.11, Jonathan Nr.15)</li> <li>- wechselhaftes Niveau (bis auf die ersten fünf Athleten)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- enges Mittelfeld</li> <li>- Wertungsniveau «flacher Korridor»</li> <li>- beide liegen unter dem Ø-SKG</li> <li>- Ø-Qualität unterhalb des Mittelbereiches</li> </ul>			
Statistische Auswertung WM-FINALE_1M_KH					
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)	
Maximum	1	493.30	19.1	8,6	
Mittelwert		381.07	18.5	6.9	
Minimum	12	293.10	18.3	5.3	
Guillaume	16	342.00	17.9	6.4	
Jonathan	13	355.35	18,3	6.5	

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein		
<b>1m_KD</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichen Finale</li> <li>- mind. Top 18</li> </ul>	<p><b>Michelle:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- VK mit Platz 5 für das Finale qualifiziert <b>107%</b></li> <li>- Es fehlt die Aufstockung der WK Serie (z.B. 305C)</li> <li>- Finale Platz 8 mit <b>108%</b> der Limite</li> </ul> <p><b>Madeline:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Stabile Serie / ein Sprung misslungen Rang 32</li> <li>- <b>Limite nicht erreicht 87%</b></li> </ul>		
Michelle Madeline	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bestätigung der Vorleistung</li> <li>- Erreichen Selektions-Limite</li> </ul>			
<ul style="list-style-type: none"> <li>- junge Athletinnen rücken mit starker Serie nach (305C, 405C)</li> <li>- 2 geteilter Vorkampf (Gruppen A/B)</li> <li>- Wertungsniveau verhalten</li> <li>- sehr starkes und breites Mittelfeld</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- sehr starkes und breites Mittelfeld</li> <li>- im Finale höhere Qualität der Sprünge</li> <li>- <b>Michelle:</b> unter dem <math>\emptyset</math>-SKG / <math>\emptyset</math>-Qualität im Mittelbereich</li> <li>- <b>Madeline:</b> unter dem <math>\emptyset</math>-SKG / <math>\emptyset</math>-Qualität im unteren Bereich</li> </ul>		
Statistische Auswertung WM_ FINALE_1M_KD)				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	300.85	12.9	7.8
Mittelwert		259.20	12.6	6.9
Minimum	12	225.55	12.9	5.8
Michelle	<b>8 (!)</b>	255.60	12.3	6.9
Madeline	32	206.35	11,9	5.8

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein		
<b>3m_KD</b>	<p>Ziel Michelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichen Finale</li> <li>- Anschluss an die Vorjahresleistung (OS)</li> </ul> <p>Ziel Madeline:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- erreichen Top 18</li> <li>- Nachweis Limite</li> </ul>	<p>Michelle:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Finale 6. Platz <b>110%</b></li> <li>- In allen 3 Teilwettkämpfen stabile Leistung mit Steigerung der Qualität im Finale</li> </ul> <p>Madeline:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vorkampf Leistung! Chance war zum Greifen nah!</li> <li>- <b>Runde der Top 18 mit Platz 19 sehr knapp verpasst</b></li> </ul>		
Michelle Madeline				
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Viele junge Springerinnen, neue Namen am Start</li> <li>- wechselhaftes WK-Niveau (vereinzelt sehr schöne Sprünge)</li> <li>- Wertungsniveau nicht hoch (verhalten)</li> </ul>		<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Michelle:</b> Standard SKG / <math>\emptyset</math>-Qualität im Mittel</li> <li>- <b>Madeline:</b> unter dem <math>\emptyset</math>-SKG / <math>\emptyset</math>-Qualität im unteren Bereich</li> </ul>		
Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_KD				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	366.90	15.1	8.1
Mittelwert		303.42	15.1	6.7
Minimum	12	262.55	15.1	5.8
Michelle	<b>6 (!)</b>	301.95	15.1	6.7
Madeline	19	252.55	14,9	5.6

Disziplin Sportler*in	Ziele	Erfüllung Ja / Nein		
<b>3m_MIXSYN</b> Madeline / Guillaume	- Bestätigung der Vorleistung / Erfahrung - Top 12 - Erreichen Selektions-Limite	- Leichte Unsicherheiten in den Ausführungen der Sprünge - <b>Limite knapp verpasst</b> - <b>Platz 10</b> von 13		
<p>- Viel Paare mit jungen Athleten besetzt / Nervosität war «ansteckend»</p> <p>- Die meisten Nationen betreiben diese Disziplin nicht sehr intensiv = «FUN» (da keine olympische Disziplin)</p> <p>- Tendenziell für die Zukunft an dieser Disziplin weiterarbeiten (Entscheid mögl. Weise nach den Olympischen Spielen 2024???) (wage Aussage FINA)</p>				
<p>Statistische Auswertung WM-FINALE_3M_MIXSYN</p>				
Parameter	Platz	ERG (Pkt.)	SKG (Pk.)	Q (Pk.)
Maximum	1	324.15	13.1	8.2
Mittelwert		270.10	13.0	6.9
Minimum	13	223.86	12.7	5.9
Madeline/Guillaume	10	254.31	13.1	6.5

**Besonderes:**

- **Positiv:**
  - Sehr gute Vorarbeit durch die Geschäftsstelle, Lena Schneuwly
  - Die Ergebnisse sprechen für sich
  -
- **Negativ:**
  - Flug Zürich-Budapest gecancelt 22.06.2022
  - leider ist es nicht gelungen den «Teamgeist» über den gesamten Zeitraum zu verbessern
- **Empfehlungen:**
  - Der Einsatz eines Physiotherapeuten/in ist erforderlich an den Hauptwettkämpfen (WM, EM, WC...)

Medienbericht:

**Die erfolgreichste Weltmeisterschaft 2022 für Swiss Aquatics Diving!**  
**In Budapest 2022 wurde Schweizer Geschichte im Wasserspringen geschrieben.**

Das Schweizer Team von Swiss Aquatics Diving, unter der Leitung vom Chef Leistungssport Peter Gildemeister reiste mit den Springerinnen und Springern Michelle Heimberg, Madeline Coquoz, Guillaume Dutoit und Jonathan Suckow mit dem Betreuersteam Beatrix Rois-Szakadati, Christiane Favia, Pavlo Rozenberg und der Physiotherapeutin Tanja Straub (Balgrist Klinik) an die Weltmeisterschaften 2022 in die ungarische Hauptstadt Budapest.

Nach den Olympischen Spielen von Tokyo war es das erste sportliche Grossereignis und Aufeinandertreffen mit den Top-Wasserspringern der Welt. Es fanden in Vorfeld keine FINA Diving Grand Prix, keine World Series oder ähnliche Wettbewerbe statt.

Somit waren diese Wettkämpfe eine Standortbestimmung und der erste Direktvergleich nach den Olympischen Spielen von Tokyo.

Mit einem historischen Ergebnis begannen die Wettkämpfe bei den 19th Weltmeisterschaften in Budapest. Im Synchronspringen der Herren von 3m Brett belegten Guillaume Dutoit zusammen mit seinem neuen Synchronpartner Jonathan Suckow den sensationellen 4. Platz an einer Weltmeisterschaft! Mit diesem Diplomplatz erzielten die beiden Springer die bis dato beste Platzierung Schweizer Wasserspringer in einer olympischen Disziplin!

An diesen World Championships wurde ein Test im Austragungsmodus der Vorkämpfe vorgenommen, um die Dauer der Vorkämpfe zu halbieren. Vorkämpfe mit mehr als 46 Teilnehmern wurden in zwei Gruppen aufgeteilt. Dabei entschied die Startreihenfolge in welcher Gruppe man seinen Vorkampf antrat. Dieser Modus wurde in den Disziplinen 1m und 3m Kunstspringen der Herren und in der 1m Brett Disziplin der Damen angewandt. Ob sich dieses Model in der Zukunft bewährt, wird anhand von Feedbackbögen (Athleten, Trainer, Offiziellen...) ausgewertet und dazu auch statistischen Auswertungen vorgenommen. Vor Ort kam es zu den unterschiedlichsten Äusserungen zu diesem Modell.

Nächster Paukenschlag, das Kunstspringen vom 3m Brett der Herren. Beide Schweizer Springer (Jonathan Gruppe A mit Start Nr. 3, Guillaume Start Nr. 55 Gruppe B) gingen in diesen Wettbewerb und stellten sich der Konkurrenz aus 34 Ländern. Spannender Vorkampf mit einem sehr knappen und unglücklichen Ausscheiden von Jonathan mit nur 0.05 Punkten! Unfassbar! Guillaume setzte sich bis ins Final durch und belegte in diesem einen ausgezeichneten 8. Rang und holte sich damit sein 2. Diplom bei diesen Weltmeisterschaften.

Die beiden Schweizer Springerinnen Michelle Heimberg und Madeline Coquoz starteten in die WM mit dem Kunstspringen der Damen vom 1m Brett. Nach dem Vorkampf konnte sich Michelle für das Finale qualifizieren. Madeline zeigt ein gutes Programm bis zu dem eineinhalb Auerbachsalto mit einer halben Schraube, der ihr misslang und somit war der mögliche Einzug ins Finale nicht mehr erreichbar. Mit einer stabilen, guten Serie und dem 8. Platz im Finale vom 1m Brett holte sich Michelle ihr erstes Diplom in Budapest.

Im Anschliessenden interessanten Mix-Synchron Springen von 3m Brett sind Madeline und Guillaume angetreten. Paare aus 13 Nationen hatten für dieses Event ihre Ambitionen angemeldet. Mit Platz 10 und einer guten Punktzahl ging dieser Wettkampf für das Schweizer Paar zu Ende.

Weiter ging es mit dem Kunstspringen der Herren vom 1m Brett mit Jonathan Suckow und Guillaume Dutoit. Für Guillaume war es der vierte Einsatz bei diesen World Championships an fünf Tagen! Eine sehr hohe Belastung für ihn. Er beendete seinen 1m Wettbewerb mit einem beeindruckenden 16. Platz.

Wie anfangs erwähnt wurde der Vorkampf in zwei Teilen absolviert, wobei die beiden Schweizer in der ersten Gruppe ihr Programm zeigen konnten. Da es bei den 1m Meter Wettbewerben direkt um den Einzug ins Finale geht war es bei der ausgeglichenen Qualität der meisten Springer im Feld der 52 Teilnehmer spannend die Anwärter für das Finale zu ermitteln.

Mit einer sehr guten Präsentation seines Programms und bangen um den Einzug ins Final gab es für Jonathan kein glückliches Ende mit dem 13. Platz bei der Weltmeisterschaft.

Als nächstes stand das Kunstspringen der Damen vom 3m Brett auf dem Programm. Die letzte Disziplin mit Schweizer Beteiligung bei der WM in Budapest.

Beide Damen bestritten den Vorkampf mit weiteren 36 Springerinnen aus 25 Ländern, um in die nächste Runde der besten 18 zu erreichen. Auch in diesem Wettbewerb gab es bei den zwei Resultaten eine knappe Entscheidung zu Ungunsten der Schweiz.

Das Ziel von Michelle Heimberg, ihre Platzierung von den Olympischen Spielen in Tokyo 2021 zu wiederholen war mit dem Einzug in das Semifinale mit dem 8. Platz auf dem richtigen Weg.

Trotz der sehr guten Wettkampfleistung im Vorkampf von Madeline stand das Glück nicht auf ihrer Seite. Mit einem Rückstand von 1,45 Punkten und Platz 19 verpasste sie das Semifinale.

Im Semifinale schaffte es Michelle mit einigen Unsicherheiten sich mit dem 11 Platz für das Finale vom 3m Brett zu qualifizieren.

Im Finale selbst konnte sie sich nicht nur Punkte mässig, sondern auch mit dem 6. Platz deutlich steigern und konnte wie Guillaume ein zweites Diplom mit nach Hause nehmen.

Eine Weltmeisterschaft, erfolgreich wie noch nie in der Geschichte des Schweizer Wasserspringens mit einem 4. Platz, einem 6. Platz, zwei 8. Plätze, einem 10. Platz, 13, 16. und zwei 19. Plätzen ging zu Ende.

Vielen Dank an alle Springerinnen und Springer, Trainerinnen und Trainer und Physiotherapeutin welche mit viel Energie und Engagement zu diesen Erfolgen beigetragen haben.

Ihr könnt stolz sein!



Unterschrift:  
Delegationsleiter / -leiterin

Verteiler:

- Delegationsteilnehmende
- Betroffene Vereine
- Leistungsstützpunkte
- Direktion SAD
- Geschäftsstelle SAD

SPONSORS

PARTNERS

NATIONAL PARTNERS

8